

Erhaltene Altertümer.

Vor dem Abbruch des Schlosses kamen folgende Altertümer in das Museum des Königl. Sächsischen Altertumsvereins zu Dresden:

Kamin, Sandstein, 170 cm breit, bis zur Gesimsoberkante 202 cm hoch, 150 cm tief (Fig. 130). Die Seitenwände sind als wuchtige Voluten ausgebildet, deren Vorderflächen wie der gebauchte Fries mit Flachornament verziert sind. Wohl vom Bau von 1566. Inv.-Nr. 489 (Führer-Nr. 509).

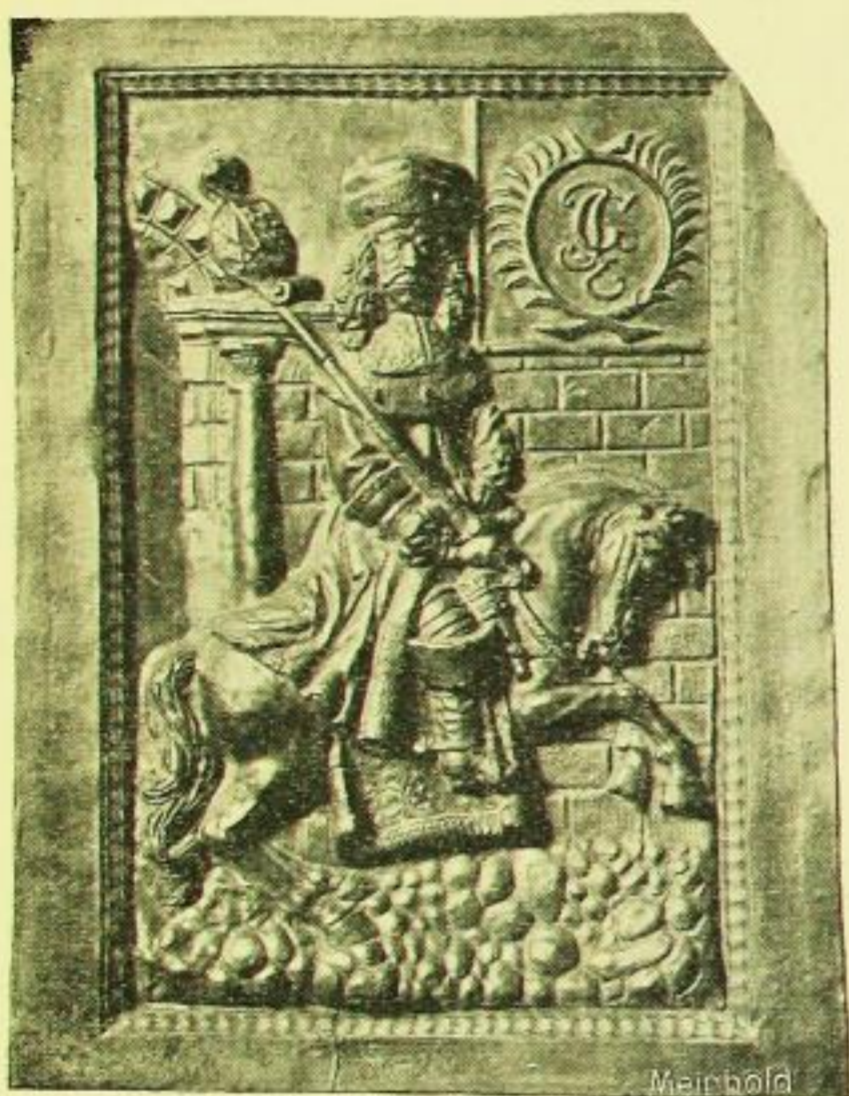


Fig. 132.



Fig. 133.

Laußnitz, Schloß, Kacheln.

Sogenannter Monarchienofen. Prächtiger Ofen in großen Abmessungen (Fig. 131), 310 cm hoch (ohne Füße); der gußeiserne Feuerkasten 75 : 170 cm messend, 112 cm hoch. Dessen Platten mit Kämpfenden geschmückt; auf der Schmalseite Marcus Curtius in einen feurigen Schlund sprengend. Auf den mächtigen schwarzglasierten Kacheln des Mittelbaues die bezeichneten Vertreter der großen Monarchien des Altertums: Nimrod und Cyrus (zweimal); vorn Alexander der Große (bez.: Alexand[er] magnv[s]). Dazwischen Karyatiden. Auf dem kleineren Oberteil, an dessen Ecken Säulen stehen, wieder (dreimal) Alexander. Auf dem Gesims vorn der Doppeladler, seitlich schreitende Löwen.

Aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Inv.-Nr. 448 (F.-Nr. 267).

Von einem zweiten, wohl ähnlichen Ofen stammen zwei eiserne Ofenplatten mit Kämpfenden, wie am Monarchienofen. — Inv.-Nr. 462 (F.-Nr. 456 u. 457).

Von einem Feuerkasten erhielt sich ein Eckstück, Gußeisen, mit einem Zopffornament, aus dem 17. Jahrhundert.



Fig. 134. Laußnitz, Schloß, Ofenplatte.